



STRAUBINGER
RUNDSCHAU

www.straubinger-tagblatt.de

Schweighöfer fällt bei Bluetone aus

Matthias Schweighöfer fällt bei Bluetone aus – und der Auftritt von Michael Mittermeier wurde vom 27. auf 30. Juni verlegt, das teilt Bluetone mit.

Aufgrund von organisatorischen und produktionstechnischen Überschneidungen muss das Konzert von Matthias Schweighöfer, das am Freitag, 30. Juni, bei Bluetone stattfinden sollte, abgesagt werden. „Wir hatten uns sehr darauf gefreut, den Filmstar und Musiker live zu erleben“, sagt Bluetone-Geschäftsführer Ralph Huber. „Es tut uns leid, jetzt das Konzert doch nicht umsetzen zu können.“

Dafür werde es nun am Freitagabend, 30. Juni, „Wild“ geben: „Freundlicherweise hat sich Michael Mittermeier auf unseren Wunsch hin bereit erklärt, den Auftritt vom 27. auf den 30. Juni zu verlegen“, erklärt Ralph Huber. „Wir bedauern die Programmänderung sehr und danken Michael Mittermeier herzlichst, dass er uns entgegenkommt und diese neue Vereinbarung mit uns getroffen hat.“

Bereits erworbene Tickets für Matthias Schweighöfer können dort, wo sie gekauft wurden, gegen ein anderes Bluetone-Ticket getauscht oder zurückgegeben werden. Die Tickets für Michael Mittermeier behalten ihre Gültigkeit.

Das Festival startet folglich erst am Mittwoch, 28. Juni, mit dem Konzert der Söhne Mannheims. Weitere Informationen gibt es unter www.bluetone.de.

Aktuelles für junge Familien

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bietet interessante Veranstaltungen für junge Eltern und Betreuer von Kindern bis zu drei Jahren an. Die Angebote helfen dabei, gesundes Essen und körperliche Aktivitäten in den Alltag mit Kindern einzubauen. In allen Kursen geben die Referenten Tipps und Anregungen für den Familienalltag.

Die aktuellen Angebote sind „Mama ich helf dir kochen“, „Einführung der Beikost – Zeit für Babys Brei“, „Schnell und gut kochen in der Familie“, „Gesunde Alltagsküche“, „Bewegungsspiele für Babys“, „Bewegungstreff für aktive Kids“ und „Ab nach draußen“. Weitere Informationen gibt es unter www.aelf-sr.bayern.de/ernaehrung/familie.

Sterbefall: Katharina Zollner, ehem. Masseurin, Kagerser-Hauptstraße 88, 87 Jahre.

Der direkte Draht

Bei Fragen zur Zeitungszustellung:
Telefon 09421/940-6400

Bei Fragen an den Leserservice:
Telefon 09421/940-6700

Zur Stadt-Redaktion:
Telefon 09421/940-4300
Telefax 09421/940-4390
lokales@straubinger-tagblatt.de

„Ein Sahnehäubchen für meine Studienzzeit“

Hochschulstadt-Verein und Rotary-Club verliehen Wissenschaftspreis an Tobias Bieloch

Der Wissenschaftspreis dient der Förderung von Wissenschaft und Forschung am Kompetenzzentrum für Nachwuchsende Rohstoffe (KoNaRo) und wird an Studierende und Doktoranden verliehen, die durch herausragende Leistungen auf sich aufmerksam gemacht haben. Am Dienstagabend haben der Förderverein Hochschulstadt Straubing und der Rotary-Club den Preis an Tobias Bieloch für seine Masterarbeit über die Energiesystemanalyse in bayerischen Sägewerken in der Aula des Wissenschaftszentrums verliehen.

„Der Preisträger hat die Förderungswürdigkeit mehr als erfüllt“, betonte Franz Prebeck, Vorsitzender des Fördervereins Hochschulstadt Straubing. Den Preis bekomme nicht jeder: „Es gab schon Jahre, in denen keiner verliehen wurde, weil keine der eingereichten Arbeiten gut genug war.“ Die Masterarbeit von Tobias Bieloch über den Stoffstrom und Energieanalyse am Beispiel der Sägeindustrie, sei aber mehr als gut genug gewesen. „Der Preis soll nicht nur Wegbereiter für ihre berufliche Zukunft sein, sondern auch zeigen, was unsere Studenten leisten können. Sie sind ein Werbeträger für Straubing.“

Bürgermeister Hans Lohmeier freut, dass bereits zum siebten Mal der Wissenschaftspreis von Förderverein Hochschulstadt und Rotary-Club verliehen wurde. „Der Preis soll nicht nur Urkunde und Preisgeld sein, sondern auch die gute Arbeit des Wissenschaftszentrums zeigen.“ Auch Tobias Bieloch könne nun weitersagen, wie toll Straubing ist, eine schlechte Meinung könne er ja jetzt nicht mehr haben, immerhin hat er einen Preis bekommen, witzelte Lohmeier. Die Stadt ist stolz auf ihr Wissenschafts- und Kompetenzzentrum, das demnächst als TUM-Campus für Biotechnologie und Nachhaltigkeit Universitätsstatus haben wird. „Ich gratuliere Tobias Bieloch im Namen der Stadt, aber auch persönlich zu seinem Preis“, sagte Lohmeier.

Besonderer Charme und familiäre Atmosphäre

„Der Beton in unserer Aula hat zwar nicht den Charme des Rathauses, in dem der Preis bisher verliehen wurde, jedoch ist das Gebäude nur der Rahmen, erst die Menschen bringen die Wissenschaft



Tobias Bieloch erhielt den Wissenschaftspreis für seine Masterarbeit über die Energiesystemanalyse in bayerischen Sägewerken.



Franz Prebeck, Vorsitzender des Hochschulstadt-Vereins (links), überreichte zusammen mit Hasso von Winning vom Rotary Club (rechts) und Prof. Dr. Hubert Röder (2.v.l.) den Wissenschaftspreis an Tobias Bieloch.

zum Glücken“, betonte Prof. Dr. Klaus Menrad, geschäftsführender Direktor des Wissenschaftszentrums. Und die Atmosphäre in diesem Gebäude sei super. Das konnte man auch im Interview mit Tobias Bieloch in der Dienstaussage des Straubinger Tagblatts lesen. „Der Preisträger berichtete von der familiären Atmosphäre, die das Wissenschaftszentrum bietet. Das

ist ein großer Pluspunkt für uns als Studienort.“

Prof. Dr. Hubert Röder begleitete den Masteranden während seiner Arbeit: „Es war Zufall, dass wir auf das Thema gestoßen sind. Erst kurz zuvor wurde ein Forschungsprogramm dazu abgeschlossen.“ Schon war der Gedanke geboren, weiter daran zu arbeiten. „Ich bewundere Tobias Bielochs Engagement.“ Es

sei nicht leicht, in kleine und mittelständische Unternehmen, in diesem Fall Sägewerke, zu gehen und den Geschäftsführern etwas über Kennzahlen und Systemanalyse zu erzählen. „Bei ihm hat die Zusammenarbeit mit den Unternehmen hervorragend geklappt. Die Ergebnisdarstellung war besser als erwartet“, sagte Röder. Eine weitere Finanzierung des Projektes habe leider nicht geklappt, Tobias Bieloch hatte jedoch auch andere Angebote. „Das zeigt, dass seine Arbeit auch außerhalb des Kompetenzzentrums gewürdigt wird“, so Röder.

„Ich bin zutiefst gerührt und geehrt“, sagte Tobias Bieloch, nachdem ihm Franz Prebeck, mit Hasso von Winning und Prof. Dr. Hubert Röder den Preis für seine Arbeit überreichte. Er habe eine besondere Beziehung zu Straubing, da es die Heimatstadt seiner Mutter ist. „Während meiner zwei Jahre am Kompetenzzentrum habe ich bei meinen Großeltern gelebt. Es war schön, da ich sie sonst nur ein paar Tage im Jahr besuchte. So konnte ich sie viel näher kennenlernen.“

Straubing biete aber noch mehr Vorteile für Studenten: die kurzen Wege, eine familiäre Atmosphäre und auch das Nachtleben. „Es ist eine Stadt mit ganz viel Charme.“ Tobias Bieloch bedankte sich besonders bei Prof. Dr. Hubert Röder. Dieser habe seine Arbeit eingereicht: „Ohne ihn stünde ich heute nicht hier.“

Bieloch widmete die Auszeichnung seinen Großeltern, die leider im vergangenen Jahr verstorben sind. „Der Preis ist wie ein Sahnehäubchen für meine Studienzzeit hier in Straubing“, betonte der 30-Jährige, der inzwischen als Geschäftsführer der Sonnen Vertriebsgesellschaft Süd GmbH tätig ist.

„Wir vom Rotary-Club sehen es als unsere Aufgabe, Nachwuchskräfte zu fördern“, sagte Hasso von Winning vom Rotary-Club. Preise ehren und würdigen ihren Träger. „Wenn man eine solche Auszeichnung erhält, soll man jedoch nicht in die Vergangenheit sehen, sondern auch in Zukunft preiswürdige Arbeit leisten.“ Das sei kein Problem, da man Arbeit, die man gerne macht, auch gut mache.

Mit Melodien von Haydn, Mozart und Piazzolla umrahmten Heike Fischer (Violine), Gerold Huber (Violine), Fritz Menzel (Viola) und Manfred Pferinger (Violoncello) den Festabend. –dab-

Straubingerin wird in Berlin geehrt

Bereits zum 14. Mal wird der Weltblutspendertag zu Ehren Karl Landsteiners, dem Pionier der Transfusionsmedizin, am Mittwoch, 14. Juni, international gefeiert. Im Fokus stehen an diesem Tag weltweit alle Menschen, die mit ihrer Blutspende vielfach Leben retten. Das internationale Motto des diesjährigen Weltblutspendertages lautet: „Was kannst du tun? Spende Blut. Spende jetzt. Spende regelmäßig.“

65 Personen aus ganz Deutschland werden zum Weltblutspendertag nach Berlin eingeladen und geehrt. Sie haben im Laufe ihres Engagements als Blutspender mit ihrer kontinuierlichen Spendetätigkeit einen wichtigen Beitrag zur Behandlung und Heilung schwerkranker Patienten in ihrer Heimatregion geleistet.

Unter den Geehrten ist auch Elisabeth Vogt aus Straubing. Die 50-Jährige ist seit 1983 aktiv beim Bayerischen Roten Kreuz. „Ich habe schon 78 Mal gespendet“, erzählt sie. „Bei den Blutspende-Terminen richte ich aber auch die Brotzeit her oder versorge die Leute – eine Doppelfunktion.“ Auf die Reise nach Berlin zur Feierstunde freut sich die Straubingerin schon sehr. –sep-



Tribünenplätze für Volksfestauszug

Mit dem traditionellen Auszug zum Festplatz am Freitag 11. August, wird die lang ersehnte, sogenannte fünfte Jahreszeit in Straubing eingeleitet. Pünktlich um 17.30 Uhr setzt sich der Zug in der Landsbuter Straße Richtung Innenstadt in

Bewegung. Mehr als 80 Trachten- und Musikgruppen, Festwagen, Pferdegespanne, Ochsen, Oldtimer, Tanzgruppen sowie der Bruder Straubinger mit mehr als 3300 Teilnehmern sind daran beteiligt. Auch heuer bietet die Stadt allen an, Kar-

ten für den Volksfestauszug auf der Tribüne käuflich zu erwerben. Diese gibt es ab sofort im Amt für Tourismus, Fraunhoferstraße. Reservierungen können leider nicht entgegenommen werden. Der Straubing-Pass hat keine Gültigkeit.